Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände:	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	zusammen
Religionslehre: a) katholische	1+2		2		2	2	9
Religionslehre: b) evangelische	1 + 2			—	2	—	5
Deutsch und Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	2	2	3	17
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	47
Griechisch	—	—	—	6	6	6	18
Französisch	—	—	4	2+2[1])	2+2[1])	3+1[1])	16
Englisch	—	—	—	3[1])	3[1])	3[1])	9
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte	—	—	2	2	2	2	8
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	9
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3+1[1])	3+1[1])	4+1[1])	25
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2+1[1])	5
Schreiben	2		1[2])			—	3
Zeichnen	—	2	2	2			6
Gesang	2		1 Chorgesang				3
Turnen	3			3			6
Zusammen	31	31	34	35	35	36	194

[1]) für die vom Unterrichte im Griechischen befreiten Schüler.
[2]) für Schüler mit schlechter Handschrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Stundenverteilung im Schuljahre 1909.

	Lehrer.	Ordinariat	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl
1.	**Dr. Franz Hilff,** Direktor.	UIII.			Deutsch 2 Lateinisch 8 Griechisch 6				16
2.	**Friedrich Werdite,** Professor.	OIII.		Latein 8 Griechisch 6			Latein 8		22
3.	**Dr. Adolf Steinmann,** Professor.	UII.	Religion 2 Latein 7 Griechisch 6	Religion 2	Religion 2	Geschichte 2	Religion 2	Bibl. Geschichte 1	24
4.	**Johannes Kersting** Oberlehrer.		Deutsch 3 Französisch 3 +1*) Englisch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1	Englisch 3	Englisch 3	Erdkunde 2			24
			Turnen 3						
5.	**Joseph Kyrion,** Oberlehrer.	IV.		Deutsch 2 Französich 2+2*) Geschichte 2 Erdkunde 1		Deutsch 3 Latein 8 Französisch 4			24
6.	**Dr. Johannes Braun** Kandidat des höheren Schulamts.		Mathematik 4+1*) Physik 2+1*)	Mathematik 3+1*) Physik 2	Mathematik 3+1*) Naturbeschreibung 2	Mathematik und Rechnen 4			24
7.	**Johannes Klockner** Kandidat des höheren Schulamts.	VI.			Französisch 2+2*) Geschichte 2 Erdkunde 1		Deutsch 3 Erdkunde 2	Deutsch 4 Latein 8	24
8.	**Heinrich Richrath,** Lehrer am Progymnasium.	V.				Naturbeschreibung 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Naturbeschreibung 2 Zeichnen 2	Rechnen 4 Naturbeschreibung 2 Erdkunde 2	27**)
			Zeichnen 2				Schreiben 2		
						Turnen 3			
9.	**Eduard Steffen,** Pfarrer, ev. Religionslehrer.		Religion 2			Religion 2		Bibl. Gesch. 1	
10.	**Johannes Drügpott** Musikdirektor, Gesanglehrer.						Singen 2		
			Chorgesang 1						

*) Für die am Ersatzunterrichte teilnehmenden Schüler.

**) Dazu eine Schreibstunde für die Schüler mit schlechter Handschrift aus IV—OIII.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Diese richteten sich nach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen" von 1901. Die Berichterstattung kann sich daher auf die folgenden Punkte beschränken.

I. Änderungen infolge der Vereinigung mehrerer Klassen in Religionsunterricht.

a. katholische Religionslehre.

VI. V. Katechismus: Das 2. u. 3. Hauptstück, von den Geboten und den Gnadenmitteln. Biblische Geschichte des Neuen Testamentes bis zur Auferstehung Jesu. In Sexta allein: Die notwendigen Gebete, Anleitung, der hl. Messe mit Andacht beizuwohnen. Biblische Geschichte des Alten Testamentes: Die Zeit der Patriarchen.

IV. UIII. Katechismus: Das 2. Hauptstück, von den Geboten, das Kirchenjahr. Biblische Geschichte des alten Testamentes, namentlich der Propheten. Erklärung und Einprägung von Kirchenliedern und in **UIII** ausserdem Hymnen.

b. evangelische Religionslehre.

VI. V. IV. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Erlernung des 2. und 3. Hauptstücks mit Auslegung. Einprägung von Bibelsprüchen und 4 Kirchenliedern. In **V** und **IV** Wiederholung der früher gelernten Lieder.

In Sexta allein (1 St.) Einteilung der Bibel. Einprägung einer mässigen Zahl von Bibelsprüchen. Durchnahme und Erlernung der 10 Gebote mit Auslegung.

UIII.-UII. Das Reich Gottes im alten Testament. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Aus dem Katechismus: Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks. 4 Kirchenlieder und Wiederholung früher gelernter Lieder.

2. Lesestoffe.

Deutsch. OIII: Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. **UII:** 1. Wilhelm Tell. 2. Maria Stuart.

Latein. IV: Auswahl aus Nepos nach Ostermann-Müllers Übungsbuch: Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Alcibiades, Hannibal, Alexander der Grosse. (Auswahl.) **UIII:** Caesar, Bell. Gall. 1, 1—29 und II—IV mit Auswahl. **OIII:** Caesar, bell. Gall. I, 30 — Schluss und V—VII mit Auswahl. Auswahl aus Ovids Metamorphosen (Hoeber). **UII:** Cic. in Cat. I. IV; Livius, Auswahl aus I und II; Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen und Elegieen; Vergil, Auswahl aus Aen. I und II.

Griechisch. OIII: Auswahl aus Xenophons Anabasis Buch I und II. **UII:** Xenoph. Anab. III u. IV mit Auswahl. Hom. Od. I, II, V, VI mit Auswahl.

Französisch. UIII real. und **OIII:** Dickmann und Heuschen, Französisches Lesebuch. **UII:** Souvestre, Au coin du feu.

Englisch. OIIIr.: Reed, English Boys. **UIIr.:** Dickens, David Coperfield.

3. Deutsche Aufsätze in UII.

1. Welche Eigenschaften zeigt der Grossmeister in Schillers „Kampf mit dem Drachen"?
2. Inwiefern sind die grossen Erfolge Friedrichs des Grossen auf Friedrich Wilhelm I. zurückzuführen?
3. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand." (Klassenaufsatz.)
4. Die Bestimmung der Glocke. (Im Anschluss an das Motto zu Schillers Gedicht.)
5. Wie wird in der Rütliscene die Rechtmässigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet?
6. Der kluge Mann baut vor.
7. Napoleon im Jahre 1813. (Klassenaufsatz.)
8. Der Nutzen des Telephons.
9. Welche Gründe macht Maria Stuart in ihrer Unterredung mit Burleigh (I, 7) gegen ihre Verurteilung geltend?
10. Maria Stuarts Freunde am englischen Hofe. (Nach dem zweiten Aufzuge von Schillers Drama.) (Prüfungsaufsatz.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Turnen.

Die Anstalt war im Sommer von 115, in Winter von 109 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Uebungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	Im Sommer: 3, im Winter 6,	Im Sommer: 1, im Winter: 1.
Wegen zu weiter Entfernungen:	Im Sommer: —, im Winter —,	Im Sommer: —, im Winter: —.
Zusammen	Im Sommer: 3, im Winter: 6.	Im Sommer: 1, im Winter: 1.
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	Im Sommer: 2,6 %, im Winter: 5,5 %.	Im Sommer: 0,9, im Winter: 0,9.

Es bestanden bei sechs getrennt zu unterrichtenden Klassen zwei Turnabteilungen; zur ersten, aus Ulll, Olll und Ull gebildeten, gehörten am 1. Februar 40 Schüler, zur zweiten, aus Vl, V und Vl gebildeten 62. Für beide waren je 3 Wochenstunden angesetzt. Den Unterricht in der ersten Abteilung erteilte Oberlehrer Kersting, in der zweiten Lehrer Richrath. Turnspiele wurden innerhalb der Turnstunden veranstaltet. Die Schüler turnten bei günstigem Wetter auf dem Spielplatze, sonst in der geräumigen Turnhalle der Anstalt. Im Sommer wurden die Turnstunden gelegentlich durch Schwimmen in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht des Turnlehrers ausgefüllt.

4. Verzeichnis der im nächsten Schuljahr zu gebrauchenden Bücher.

Unterrichtsfach.	Titel des Buches.	Klassen.
1. Religionslehre.		
a. evangelische.	Rheinischer Unionskatechismus	VI.—IV.
	Zahn-Giebe, Biblische Geschichte, bearbeitet von Schönberg	VI.—IV.
	Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre, 2. Heft; 3. Heft, 4. Aufl. von Peters (Ausg. für Nichtvollanstalten)	Ulll.—Ull.
	Vollbibel	Ull.
	Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch. Altes Testament. Ausgabe B.	Ulll. Olll. *
	Das neue Testament	Ulll. Olll. *
b. katholische.	Diözesan-Katechismus	VI.—Olll.
	Biblische Geschichte für katholische Volksschulen, bearbeitet nach B. Overberg	VI.—Olll.
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion für Obergymnasien I.	Ull.
2. Deutsch.	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI.—Olll.

* Sollen allmählich die Vollbibel ersetzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsfach.	Titel des Buches.	Klassen.
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI.—UII.
	Buschmann, deutsches Lesebuch I. Abt.	VI. V.
	Dass., II. Abt. 1. Band	IV. UIII.
	Dass., II. Abt. Ausg. B. 2. Band	OIII. UII.
	Schiller, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell (Aschendorff)	UII.
3. Latein.	Müller, Lateinische Schulgrammatik Ausgabe B.	VI.—UII.
	Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch Ausg. B. I. Teil	VI.
	Dass., II. Teil	V.
	Dass., III. Teil	IV.
	Dass., IV. Teil 1. Abt.	UIII. OIII.
	Dass., IV. Teil 2. Abt.	UII.
	Caesar, bellum Gallicum, her. v. Haellingk (Aschendorff)	UIII. OIII.
	P. Ovidius Naso, Auswahl aus den Metamorphosen und Elegieen von Hoeber (Aschendorff)	OIII. UII.
	Livius, I. II., her. von Heraeus (Teubner, Schultext)	UII.
	Vergil, Aenëis, her. von Güthling (Teubner, Schultext)	UII.
	Cicero, Katilinarische Reden, her. von Müller (Teubner, Schultext)	UII.
4. Griechisch.	Kaegi, kurzgefasste griechische Schulgrammatik	UIII.—UII. g.
	Ders., Griechisches Uebungsbuch I. Teil	UIII. g.
	Ders., Griechisches Uebungsbuch II. Teil	OIII. UII. g.
	Xenophons Anabasis, her. v. Gemoll (Teubner, Schultext)	OIII. UII. g.
	Homers Odyssee her. v. Bach (Aschendorff)	UII. g.
5. Französisch.	Ploetz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausg. B.	IV. UIII.
	Ders., Sprachlehre und Uebungsbuch	UIII.r. OIII. UII.
	Dickmann und Heuschen, Lesebuch	UIII. r. OIII.
	Coppée, ausgewählte Erzählungen (Renger)	UII.
6. Englisch.	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache Ausg. B.	UIII. r.
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache	OIII. UII. r.
	Dubislav und Boek, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische	OIII. UII. r.
	Celebrated Men of England and Scotland (Kühtmann)	OIII. r.
	Scott, Kenilworth (Velhagen and Clasing)	UII. r.
7. Geschichte.	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen I. Teil	IV.
	Dass., II. Teil	UIII.
	Dass., III. Teil	OIII.
	Dass., IV. Teil	UII.
	Kanon der Jahreszahlen	IV.—UII.
8. Erdkunde.	Ule, Lehrbuch der Erdkunde, I. Teil	V.—IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsfach.	Titel des Buches.	Klassen.
	Dass., II. Teil	UIII.—UII.
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI.—UII.
9. Mathematik und Rechnen.	Müller u. Pietzler,*) Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten. Ausgabe C. Heft I	V.
	Dass., Heft II	VI.
	Harms u. Kallius, Rechenbuch	IV. UIII. r.
	Müller u. Kutnewsky,**) Sammlung von Aufg. aus Arithmetik, Trigonometrie u. Stereometrie. Ausgabe A.	UIII. OIII. g.
	Ausgabe B.	UIII. OIII. r.
	Bardey, Arithm. Aufg. für Realsch. u. Progymn. Neue Ausg. von Pietzker u. Presler	UII.
	Müller, H. Die Mathematik auf den Gymn. u. Realsch. Erster Teil: Die Unterstufe. Ausgabe B.	IV.—UII.
	Greve, fünfst. Logarithmen-Tafel	UII.
10. Naturwissenschaften.	Schmeil-Norrenberg Tier- und Pflanzenkunde.***) Ausgabe für Gymnasien. Tierkunde: Heft I.	VI.
	Dass., Heft V (Der Mensch)	OIII.
	Dass., Pflanzenkunde. Heft I	VI.
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie, I. Teil: Die Tiere	V.—UIII.
	Baenitz, Leitfaden der Botanik, Ausg. B.	V.—UIII.
	Püning, Grundzüge der Physik	OIII. UII.
11. Singen.	Palme, 130 Gesänge für dreistimmigen gemischten Chor	VI.—UII.

Empfohlen werden: Für **Geschichte** und **Erdkunde**: Putzger, Historischer Schulatlas (von IV an).

Für **Latein**: Heinichen-Wagner, Lateinisch-Deutsches Wörterbuch (von UIII an).
Für **Griechisch**: Benseler-Kaegi, Griechisch-Deutsches Wörterbuch (von OIII an).
Für **Französisch**: Sachs-Villatte, Französisch-Deutsches Wörterbuch (von OIII an).
Für **Englisch**: Muret-Sanders, Englisch-Deutsches Wörterbuch (von OIII an).

*) Soll allmählich an die Stelle von Harms und Kallius treten.
**) Soll allmählich an die Stelle von Bardey treten.
***) Soll allmählich an die Stelle von Wossidlo und Baenitz treten.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 12. September 1910: Für eine einheitliche Behandlung der Ferienfrage wird vom Herrn Minister Wert darauf gelegt, dass das Schuljahr von und bis zum Schul schluss vor Ostern gerechnet werde, nicht aber vom und bis zum Schul anfang nach Ostern. Hiernach gilt für das Schuljahr 1910 folgende Ferienordnung:

	Schluss des Schuljahrs 1909:	Anfang des Unterrichts:
1. Osterferien:	Dienstag, den 22. März. *)	Mittwoch, den 13. April 1910.
	Schluss des Unterrichts:	
2. Pfingstferien:	Freitag, den 13. Mai. *)	Dienstag, den 24. Mai.
3. Herbstferien:	Freitag, den 5. August. *)	Dienstag, den 13. September.
4. Weihnachtsferien:	Freitag, den 23. Dezember. *)	Donnerstag, den 5. Januar 1911.

2. Coblenz, den 15. Februar 1910. Der Schluss des Schuljahres 1910/11 ist auf Donnerstag, den 13. April 1911, festgesetzt.

*) Mittags 12 Uhr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1909/10 begann Donnerstag, den 22. April 1909, in herkömmlicher Weise mit einem Gottesdienst für die katholischen Schüler in der Pfarrkirche.

Der Lehrkörper erfuhr folgende Veränderungen: Oberlehrer Dr. Loos, der seit dem 1. Oktober 1905 erfolgreich an der Anstalt gewirkt hatte, wurde vom 1. April 1909 ab behufs Übernahme der kommissarischen Verwaltung der Kreisschulinspektion Kempen beurlaubt und zum 1. Oktober endgültig in diese neue Stelle berufen. Mit seiner Vertretung wurde der der Anstalt zur Ableistung des Probejahrs überwiesene Kandidat des höheren Schulamts Dr. Johannes Braun, bis dahin Seminarkandidat am Gymnasium in Flensburg, betraut. Zur Verwaltung der seit Herbst 1909 von Dr. Rocca, der Ostern zum Oberlehrer an der Oberrealschule mit Reformgymnasium in Aachen angestellt wurde, innegehabten wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle und zur Ableistung des Probejahres wurde der bis dahin am Gymnasium in Rawitsch tätige Seminarkandidat Johannes Klockner überwiesen.

Am 3. Juli fiel auf Anordnung der vorgesetzten Behörde der Unterricht wegen der in Düsseldorf tagenden Rheinischen Philologenversammlung aus. Am 21. September wurde für die Klassen Ulll—Ull der Unterricht ausgesetzt, um den Schülern Gelegenheit zu bieten, dem hier ungewöhnlichen Schauspiel eines Manövers beizuwohnen. Aus gleichem Anlass fiel am 23. September nachmittags der Unterricht für alle Klassen aus.

Am 17. Juni unterzog Herr Generalsuperintendent Dr. Umbeck den evangelischen Religionsunterricht einer eingehenden Revision.

Herr Oberlehrer Dr. Steinmann wurde am 7. Juli zum Professor ernannt; durch Allerhöchsten Erlass vom 25. August wurde ihm sowie dem Direktor der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

Am 10. Juli wurde auf Anordnung der vorgesetzten Behörde im evangelischen Religionsunterricht des 400jährigen Geburtstages Johannes Calvins gedacht.

Am 20. Juli machten die Schüler der drei unteren Klassen in Begleitung ihrer Herren Ordinarien einen Ausflug nach Venlo und Steyl.

Gegen Ende des Sommerhalbjahrs wurde der neue Normaletat betr. die Besoldungen der Leiter und Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten mit Wirkung vom 1. April 1908 ab eingeführt,

Am 9. August beteiligten sich 23 Schüler der oberen Abteilung in Begleitung des Direktors und des Herrn Oberlehrers Kersting an der in Cleve anlässlich der Kaiserfeier stattfindenden Spalierbildung.

Am 11. November, dem hundertundfünfzigsten Geburtstage Schillers, wurde in den einzelnen Klassen in würdiger Weise des grossen Dichters gedacht.

Die Schulfeier des hohen Geburtstages Seiner Majestät fand am 27. Januar in der festlich geschmückten Turnhalle unter reger Teilnahme aus allen Kreisen der Bürgerschaft statt. Nach Aufführung des Festspiels „Die Huldigung der Stände“ hielt Herr Lehrer Richrath die Festrede, in der er ein Lebensbild der Königin Luise unter besonderer Hervorhebung ihrer Bedeutung für unser Vaterland zeichnete.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1909/10.

	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1909	10	10	17	25	25	22	109
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1908/09	9	3	3	5	3	1	24
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909 . .	7	13	20	20	20	—	80
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909 . .	—	1	1	3	2	23	30
4. **Frequenz am Anfang des Schuljahres 1909/1910**	8	13	22	24	24	24	115
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	-
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	1	1	1	3
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst . . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst . . .	—	—	1	—	—	1	2
8. **Frequenz am Anfang des Wintersemesters** . .	8	13	23	23	23	24	114
9. Zugang im Wintersemester.	—	—	—	—	—	2	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	2	1	2	6
11. Frequenz am 1. Februar 1910	8	13	22	21	22	23	109
12. **Durchschnittsalter am 1. Februar 1910** . .	17,1 J.	15,5 J.	14,5 J.	13,5 J.	12,6 J.	11,1 J.	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Jud.	Dissid.	Einh.	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommersemesters . . .	22	90	3	—	68	47	—
2. Am Anfang des Wintersemesters . . .	22	89	3	—	67	47	—
3. Am 1. Februar 1910	21	85	3	—	66	43	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Beteiligung am wahlfreien Unterrichte in Tertia und Untersekunda.

Es lernten Griechisch:	Im Sommer 27	Im Winter 28 Schüler.
Es lernten Englisch:	Im Sommer 16	Im Winter 16 Schüler.
Gesamtzahl der Schüler in Ulll—Ull incl.:	Im Sommer 43	Im Winter 44 Schüler.

Von den einheimischen Schülern lernten 16 Griechisch und 8 Englisch, von den auswärtigen 12 Griechisch und 8 Englisch.

D. Übersicht über die Abiturienten.

Folgende Schüler bestanden die Schlussprüfung und erhielten damit das Zeugnis der Reife für Obersekunda eines Gymnasiums bezw. Realgymnasiums sowie das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Nr.	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Des Vaters Name u. Stand	Des Vaters Wohnort	Aufenthalt in Schule	Aufenthalt der Sekunda	Gewählter Beruf oder zu besuchende Schule.
1	**Marx** Adolf	29. 1. 94.	Schoeneke Kr. Prüm	kath.	Matthias, Bürgermeister	Kevelaer	3	1	Gymnasium
2.	**Masolyn** Gerhard	27. 1. 92.	Kevelaer	"	Anton, Werkmeister	Kevelaer	3	1	Eisenbahndienst
3.	**Ophey** Peter	6. 7. 94.	Geldern	"	Jakob, Bildhauer	Geldern	6	1	Bildhauer
4.	**Pottbecker** Hermann	23. 1. 92.	Veert	"	Matthias, Hauptlehrer	Veert	7	1	Gymnasium
5.	**Sprenger** Franz	18. 7. 91.	Capellen Kr. Geldern	"	Arnold, Landwirt	Walbeck	7	1	Postfach
6.	**van der Velden** Wilhelm	24. 1. 93.	Issum	"	Wilhelm, Wirt	Issum	5	1	Postfach
7.	**Vogt** Franz	19. 4. 93.	Waldbroel	"	Franz, Gerichtssekretär	Geldern	7	1	Gymnasium

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Geschenke für die Sammlungen der Anstalt.

A. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurden:

1. Von den vorgesetzten Behörden: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. XVIII. Jahrg. 1909; Internationale Wochenschrift. Jahrgang 1907—1910.

2. Vom Vorstand des allgemeinen deutschen Sprachvereins aus einer Stiftung des Direktors a. D. Diedrichs aus Bonn. Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins. Jahrgang 1910.

3. Von verschiedenen Verlegern eine Reihe der in ihrem Verlage neu erschienenen Schulbücher.

B. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Geschenkt wurden:

1. Vom Herrn Dr. Braun ein Apparat zum Nachweis der Fallgesetze.
2. Vom Herrn Emil Stammen eine Sammlung von Stein- und Kalisalzen.
3. Vom Sextaner Karl van der Moolen eine Ohreule.
4. Vom Quintaner Nikolaus Grütters ein Schopfbülbül.

Ausserdem schenkten:

1. Der Verkehrsverein der Stadt Geldern aus Anlass der hundertjährigen Gedenkfeier des Todes der elf Schillschen Offiziere für die Schüler der oberen Klassen je ein Exemplar der Schrift „Die 11 Schillschen Offiziere" von W. Frey.

2. Professor Dr. van Hoffs aus Wiesbaden ein Exemplar eines von ihm gedichteten patriotischen Liedes.

3. Die Obertertianer Frönicke und Steffen ein von ihnen gemeinsam gefertigtes Modell einer Caesar-Rheinbrücke; das gleiche Modell arbeitete und schenkte der Obertertianer Maritzen.

Im Namen der Anstalt spricht der Berichterstatter allen gütigen Gebern den geziemenden Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die Collenbachsche und die Schiffersche Stiftung werden am 1. April 1910 zusammen einen Bestand haben von 7133,89 Mk., nachdem die Zinsen des Jahres 1909/10 für zwei Freistellen und für die Erweiterung der Unterstützungsbibliothek verwandt worden sind.

2. Ausserdem waren noch 7 Schüler ganz, 11 teilweise vom Schulgelde befreit.

VII. Mitteilungen an die Eltern und die Schüler.

1. Der Schluss des Schuljahres 1909/10 ist Dienstag, den 22. März. Im Auschluss an den Unterricht findet ein Schlussakt, verbunden mit feierlicher Entlassung der Abiturienten, statt. Sodann werden in den einzelnen Klassen die Versetzungen bekannt gegeben und die Zeugnisse ausgeteilt.

2. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 13. April, vormittags 8 Uhr, mit Gottesdienst für die katholischen Schüler in der Pfarrkirche.

3. Mündliche Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete vom 6.—11. April täglich mit Ausnahme des Sonntags von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer, schriftliche während der ganzen Ferien entgegen. Dabei sind vorzulegen: Geburtsurkunde, Bescheinigung über erfolgte Impfung bezw. Wiederimpfung und ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein Nachweis über erhaltenen Privatunterricht. In Sexta können Schüler erst nach vollendetem 9. und nicht nach vollendetem 12., in Quinta nur vor vollendetem 13. und in Quarta vor vollendetem 15. Lebensjahre Aufnahme finden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf